

Vorlage, DS-Nr. 2021/0617

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	20.05.2021			

Betreff: Ampelschaltung in Troisdorf
hier: Antrag der Fraktion Die Linke Troisdorf vom 21. April 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung die Überprüfung einiger Ampelanschlaltungen auf Deaktivierung der Bedarfsschaltung durchzuführen. Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen lehnt die weiteren Punkte aus der in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: derzeit nicht bezifferbar

Haushaltsjahr: XXXX
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Alle Anlagen im Stadtgebiet sind an die RiLSA 2015 (Richtlinien für Lichtsignalanlagen) angepasst. Die RiLSA 2015 ist eine Richtlinie die in ganz Deutschland Bestandteil einer Signalplanung ist. Die Anlagen sind somit auf dem neusten Stand.

Eine Verlängerung der Grünphasen um „10“ Sekunden ist nicht möglich, da in der Signalplanung ein relativ optimales Verhältnis aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden muss. Neben der **Grünzeit** gibt es auch noch die **Schutzzeit**, in der die Fußgänger Zeit haben die Fahrbahn noch zu überqueren auch wenn der Signalgeber bereits auf Rot umgeschaltet hat.

Eine Deaktivierung der Bedarfsschaltung an den beispielhaft genannten Anlagen sowie an allen Anlagen mit Radverkehr wird (sobald zeitlich möglich) überprüft und bei Bedarf nach und nach optimiert.

Einige Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet haben noch keine vollumfängliche blindengerechte Ausstattung. Der Verwaltung ist dieser Sachstand bekannt und ist derzeit in Bearbeitung. Hierzu zählt natürlich auch die Signalisierung sog. freier Rechtsabbieger. Diese sind zum Schutz des betroffenen Personenkreises in Verbindung mit den akustischen Signalen dringend erforderlich, um dem betroffenen Personenkreis das sichere Queren zu ermöglichen. Dazu gab es einen Grundsatzbeschluss. Einige Anlagen wurden bereits dahingehend optimiert.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer